

## Brockes, Barthold Heinrich: Die Sau-Jagd (1743)

1     Welch ein ungewisser Kampf, welch ein zweifelhaftes  
2     Kriegen!  
3     Wird das Heer der Hunde hier, oder wird der Hauer  
4     siegen?  
5     Ein entsetzliches Gewühl, ein betäubendes Geschrey,  
6     Meynt der Geist, im Blick getäuscht, nicht zu seh'n nur,  
7     gar zu hören.  
8     Seht, wie wütend stürzt der Schwarm der ergrimmten  
9     Hund' herbey!  
10    Seht den angefallnen Eber sich recht heldenmühtig weh-  
11    ren!  
12    Seht, wie er die regen Waffen, als zwey Todes-Sensen,  
13    dreht,  
14    Und, was er ereilen kann, ungehemmt darnieder mäht!  
15    Seines Muhtes, seiner Kraft, Blut-besprützte Sieges-  
16    Zeichen  
17    Zeigt er, zu der Jäger Gram, in der Hunde offnen Bäu-  
18    chen.  
19    Zwischen eines wilden Helden und des Hauers Tap-  
20    ferkeit  
21    Find ich, mit dem grossen  
22    Unterscheid.

(Textopus: Die Sau-Jagd. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4289>)